



Städtleskomede Neuffen

Feuerwehrsponsoring american style

In der Stadthalle Neuffen ging im Oktober erfolgreich die erste Aufführungsserie der neuen Komödie der Städtleskomede zu Ende. Titel: „Mei Bäsle Jill aus Wirsing Hill“ - nach „E-Mail für Hans“ von Tanja Bruske. „Ihr habt das Stück genau so umgesetzt, wie ich es mir beim Schreiben vorgestellt hatte !“, so die begeisterte Autorin Tanja Bruske bei der Premiere am 15. Oktober.

Regina Reichert hat den Text ins Schwäbische übertragen und speziell auf ihre Truppe zugeschnitten. Regie führte Claudia Aupperle. Das Technikteam unter der Leitung von Helmut Metzner zauberte für diese Produktion ein sehr ansprechendes Bühnenbild mit einigen feuerwehroten Akzenten. Das rundum begeisterte Publikum hatte das amerikanische Bäsle Jill und ihre umtriebige schwäbische Sippschaft schnell ins Herz geschlossen und dankte in allen vier Vorstellungen mit herzlichem, bisweilen stürmischem Applaus. Die Aufführung gastiert am 20. November nochmals in der Kirchheimer Stadthalle, bevor die Städtleskomede ab Januar 2011 auf Tour geht.



*Bäsle Jill wurde soeben in die Mysterien der schwäbischen „Kehrwoch“ eingeweiht. „Ehepaar“ Lilo und Alex sind beeindruckt...
V. l. n. r. : Regina Reichert, Dieter Puskas, Barbara Merkle*

Schwere Zeiten im ganzen Land und natürlich auch für die Neuffener Feuerwehr, denn leider fehlt ihr das Geld für ein anständiges Mannschaftsfahrzeug. Zum Glück ist Vorsitzender Hans Häberle (souverän: Thomas Pfisterer) findig und – seit er in Rente ist – Computer-Fan. Da trifft es sich hervorragend, dass ihn soeben über das Netzwerk „Wer kennt wen“ sein amerikanisches Bäsle Jill Goldsmith aus Wirsing Hill, Texas, kontaktiert hat. Die steinreiche

Erbin eines Kaugummi-Imperiums ist derart „happy, ihre Familie in good old Germany“ gefunden zu haben, dass sie spontan verspricht, 30.000 Euro als Hochzeitsgeschenk für seine Tochter Leonie (enorm wandlungsfähig: Marion Baur) und seine beiden Schwestern, Künstlerin Lilo, (herrlich kratzbürstig: Regina Reichert) und Motorradfan Bettina (mit herbem Charme: Gertrud Zimmermann) locker zu machen... Immer das Geld fürs Mannschaftsfahrzeug im Blick, stört es Hans keinesfalls, dass keine der drei eigenwilligen Damen überhaupt nur ans Heiraten denkt. Schließlich hat er von Computerfachmann Dirk (schlagfertig und schlau: Albrecht Diez) gelernt, wie man Digitalfotos bearbeitet...Hans hat einfach drei wunderschöne Hochzeitsbilder gebastelt und so die Damen ohne deren Wissen mit Wehrführer Alex (stets um das Wohl der Feuerwehr bemüht: Dieter Puskas), Feuerwehrmann Benni (mit leicht verzögerter Auffassungsgabe: Martin Schnerring) und dem Computerfachmann Dirk verkuppelt – nicht ahnend, dass es wirklich bereits Pärchen gibt, allerdings nicht so, wie er es sich gedacht hat. Schwierig wird die Situation, als das amerikanische Bäsle per E-Mail ihren Besuch ankündigt und Hans seinen Schwestern und seiner Tochter beichten muss, dass er ihnen Ehemänner angedichtet und ihre Lebensläufe, nun ja, ein wenig geschönt hat: Bibliothekarin Leonie ist Model für Lady-Größen, Schwester Bettina Anwältin, denn sie hat immerhin mal vor Jahren einige Semester Jura studiert, und Schwester Lilo Superhausfrau und Mutter eines süßen kleinen Babys...

Kurzerhand beschließt der um die „Ehemänner“ erweiterte Familienrat, Bäsle Jill eine Komödie vorzuspielen, denn die wird ja wohl nur „einige Tage“ bleiben, wie alle hoffen.

Und dann, am Ende des zweiten Aktes taucht sie endlich auf: Jill Goldsmith, Director of Chewie Chewie Bubblegum (CCBG inc.), Wirsing Hill, Texas (Barbara Merkle), die mit einer köstlichen Mischung aus Amerikanisch, Deutsch und Schwäbisch (Swae-bik) alles durcheinander wirbelt.

Für Verwirrung sorgen außerdem noch Hans' heimliche Liebschaft, die Vermieterin Bruni, Mutter von Benni (temperamentvoll: Gerda Schlotterbeck) dessen spätpubertierende Tochter Tamara (rotzfrech: Ann-Katrin Buck) sowie die aufdringliche Nachbarin Irmela Schnipfle (zum Fürchten: Ute Pfisterer) die in der Häberle-Wohnung einen Sündenpfuhl wittert – und Lilos neuestes Kunstwerk mit dem klangvollen Namen „Die Kastration Abrahams“.

Amüsante Missverständnisse aller Art sind somit vorprogrammiert. Am Ende fliegt der Schwindel auf, denn Amerikaner sind ja nicht so dumm „wie in die Soap-Opera on TV“. Nachdem sich die – diesmal richtigen – Pärchen gefunden haben, erweist sich Bäsle Jill als überraschend großzügig, die Mädels bekommen trotzdem ihr Geld und die Neuffener Feuerwehr gelangt mit Jill und CCBG zu einem Sponsoring american style – ein Modell für die Zukunft ?

Die Städtleskomede Neuffen gastiert am Samstag, 20. November 2010, in der Stadthalle Kirchheim/Teck (Theaterbestuhlung). Aufführungsbeginn ist 20 Uhr.

Karten zu 9,- bzw. 11,- € sind an der Abendkasse und im Vorverkauf (nur vormittags) beim Hausmeister der Stadthalle (Telefonnummer: 07021/44370) erhältlich - oder über die Homepage www.staedtleskomede.de.